



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Donnerstag. Christus wird geißlet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Donnerstag.

Christus wird geißlet.

1. Da nam Pilatus Jesum/ und geißlete ihn.
Joann. 19.

Betrachte wie er an seinem zarten Leib mit viel tausend Streichen der greuelichen Instrumenten von einer grausamen unarmherzigen Kriegsrotte auff das scharffeste geißlet worden/ und erachte wie schmerzlich diese geißlung müsse gewesen seyn. Zumahlen weilten der allerkeuscheste und schamhaftigste Erlöser an seinem ganzen Leib entblöset worden/ so ihm viel schmerzlicher/ als andere peyn und Marter gewesen. Erwecke ein innerliches mitenden mit deinem also sehr verwundten Heyland/ und erkenne daß du an allen Ursach wärest. Dan die Sünder haben auff seinem Rücken geschmiedet. Ps. 128. Untergebe dich auch gern unter die Zuchruthen der Hand Gottes/ weilten Gott sich deiner wegen also gutwillig denen harten Streichen der Gerichtsdienern unterworffen hat/ und spreche mit ihm: Ich bin zu den Geißlen bereit. Ps. 37.

2. Da

2. Da nam Pilatus Jesum vnd geistete ihn. *ibid.*

Enwege die vornehmste tugenden/die Christus in dieser Geißlung geübet. 1. Die große Liebe gegen uns Menschen/ weil er viel Geißel des Sünders Ps. 31. auff sich genommen/ die wir verschuldt hatten. Gib du auch dein Lieb in harten und schwären Dingen zu erkennen. 2. Die Demut/weiln er die spöttliche straff/ so eygentlich der Leibeygnen außgestanden hat. Dahero spricht Ps. 51. Wir sahen ihn für den verächtlichsten und verworffnesten Mann an. Demütigest du dich auch bis an das unterste und verworffniste? 3. Die unüberwindliche Stärke und Gedult. Er verbliebe unbeweglich gleich wie ein Riß/ sag Laur. Just. Wie standhafft erzeigest du dich in widerwärtigkeiten? Tertul. l. de pat. c. 3. sagt: Nimmermehr wurde ein Mensch solche Gedult getragen haben. Wie verhaltest du dich/so du mit einem wörtlein getroffen wirst? S. Ambr. Ser. 17. in Psalm. 118. Als man ihm mit Schmachworten zusetzte/ hatte er den sieg mit stillschwigen erhalten.

kanstu schweigen? 4. Die frölichellbergab seins
Willens in den Götlichen Du hast mein
Sack zerschneiden/ und mich mit
Frewden umbgürt. Pf. 29.

3. Vnd geislete ihn. Betrachte was
Aug. ferm. de Pass. vermeldet/ daß einer auß
den Gerichtsdienern in ansehen dieser grau-
samem Pehn bewegt/ die andern also angeredt:
Werde ihr ihn unverurtheilt tod-
schlagen: Und alsdan die Band/ mit den
er an die Saul gebunden war/ zerhawet habe:
über welches Jesus zu bodem gefallen/ und in
seinem eygnen Blut gelegen. Nahe dich hin-
zu/ fasse auff dieses Blut in dein Herz/ damit
es hinfüro noch von dir/ noch andern mit Süß-
sen getretten werde/ und in erinnerung daß
dein Heyland so schmerzhafft für dich gegeiß-
let worden/ so häckle und zärtle deinen Leib nit.

Freitag.

Jesus wird mit Dörnern gekrönet.

1. Vnd sie zohen ihn auß/ und legten ihm einen
Purpurmantel an. Matth. 27.



Er König aller König/und Herz der
Herz